

**Rechtsverordnung
über das Naturdenkmal Nr. 119
„Rotbuche in Boppard“, Gemarkung Boppard
im Rhein-Hunsrück-Kreis**

vom 01. Januar 1990

Gem. § 22 des Landespflegegesetzes (LPfIG) in der ab 01.05.1987 geltend den Fassung (GVB.I. S. 70) wird verordnet:

§ 1

- 1.) Die in der Gemarkung Boppard, Flur 17, Flurstück 304/1, Eigentümer Dr. med. Ludwig Grothe, in der beiliegenden Karte standörtlich gekennzeichnete Rotbuche wird zum Naturdenkmal bestimmt.
- 2.) Die Karte ist Bestandteil der Rechtsverordnung.
- 3.) Das Naturdenkmal besteht aus einer Rotbuche (*Pagus silvatica*) und trägt die Bezeichnung "Rotbuche in Boppard".
- 4.) Die Rotbuche ist im Meßtischblatt. (MTB) Boppard 5711 unter dem Hochwert 5566820 und dem Rechtswert 3399720 auffindbar.

§ 2

Schutzzweck ist die Erhaltung der Buche wegen ihrer besonderen Eigenart und Schönheit sowie zur Prägung des Landschaftsbildes.
Der Schutz umfaßt auch die notwendige Umgebung des Naturdenkmales sowie den Wurzelbereich.

§ 3

An dem Naturdenkmal sind, außer bei Gefahr im Verzuge, folgende Handlungen verboten:

1. das Naturdenkmal zu zerstören oder zu beschädigen;
2. Handlungen oder Maßnahmen vorzunehmen, die das Naturdenkmal nachhaltig verändern;

3. Bild- oder Schrifttafeln, Plakate, Inschriften oder sonstige Gegenstände anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Naturdenkmals hinweisen;
4. bauliche Anlagen aller Art zu errichten oder zu erweitern, auch solche, die keiner Baugenehmigung bedürfen;
5. Äste zu entfernen, das Wurzelwerk zu beschädigen oder sonstige Störungen des Wachstums vorzunehmen.

§ 4

(1) Befreiungen von den Vorschriften des § 3 können von der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises - Untere Landespflegebehörde - auf Antrag erteilt werden, wenn

1. die Maßnahme dem Schutz, der Pflege und der Erhaltung des Naturdenkmales dient;
2. die Durchführung der Bestimmungen im Einzelfall zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen der Landespflege zu vereinbaren ist oder
3. überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die Befreiung fordern.

(2) Die Befreiungen können mit Auflagen oder Bedingungen verbunden sowie widerrufen oder befristet gewährt werden.

§ 5

1. Der Eigentümer, Besitzer, Nutznießer oder Inhaber der Trägerschaft des Naturdenkmales ist verpflichtet, Schäden, Mängel oder sonstige Veränderungen der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises - Untere Landespflegebehörde - unverzüglich anzuzeigen, sowie rechtzeitig Anträge für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen zu stellen und notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen zu dulden.

2. Die Anzeigepflicht gilt auch für Veränderungen, die zur Abwehr drohender Schäden getroffen werden müssen und für Änderungen der Eigentums-, Besitz- und Nutzungsverhältnisse.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 40, Abs. 1, Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig, außer bei Gefahr im Verzuge, ohne vorherige Genehmigung der Unteren Landespflegebehörde, entgegen

1. § 3 Nr. 1 das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt;
2. § 3 Nr. 2 Handlungen oder Maßnahmen vornimmt, die das Naturdenkmal nachhaltig verändern;
3. § 3 Nr. 3 Bild- oder Schrifftafeln, Plakate, Inschriften oder sonstige Gegenstände anbringt, soweit sie nicht auf den Schutz des Naturdenkmals hinweisen;
4. § 3 Nr. 4 bauliche Anlagen aller Art errichtet oder erweitert, auch solche, die keiner Baugenehmigung bedürfen;
5. § 3 Nr. 5 Äste entfernt, das Wurzelwerk beschädigt oder sonstige Störungen des Wachstum vornimmt;
6. § 5 seiner Anzeigepflicht nicht nachkommt.

§7

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wir weisen darauf hin, daß die in § 1 Abs. 1 der Rechtsverordnung genannte Karte liegt bei der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises, Ludwigstr. 3-5, Zimmer 106, 6540 Simmern, während der üblichen Dienststunden von montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr und freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr, öffentlich ausgelegt wird.

Die Karte kann von jedermann während dieser Zeit innerhalb der nächsten 7 Werktage nach Veröffentlichung eingesehen werden.

Kreisverwaltung
des Rhein-Hunsrück-Kreises
- Untere Landespflegebehörde -

6540 Simmern, 01. Januar 1990

Bertram Fleck
Landrat

Lagekarte

